

05.03.2008

Schriftliche Anfrage

von Susi Gut (PFZ)
und Markus Schwyn (PFZ)

Die städtische Liegenschaft an der Schipfe 30/32/57 wurde in den letzten Monaten umgebaut und für den Einzug des Sekretariats des „Club of Rome“ vorbereitet.

Dem Vernehmen nach sind bei diesem Umbau einige Wünsche des potentiellen Mieters „Club of Rome“ in die Architektur und in die Infrastruktur eingeflossen.

In diesem Zusammenhang bitten wir um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wann wurde mit dem Umbau der Liegenschaft Schipfe 30/32/57 begonnen?
2. Warum wurde mit dem Umbau nicht gewartet, bis über das Referendum abgestimmt wurde?
3. Wie hoch sind die Baukosten gesamthaft?
4. Wie hoch sind die Baukosten für jene Räumlichkeiten, welche durch den „Club of Rome“ hätten gemietet werden sollen?
5. Warum wurden diese Baukosten für die Bereitstellung dieser Büroräumlichkeiten nicht in der Vorlage des Gemeinderates berücksichtigt?
6. Dem Vernehmen nach gibt es weitere Kosten, welche im Rahmen des Projektes „Club of Rome“ angefallen sind. Wir bitten um eine detaillierte Auflistung dieser Kosten?
7. Bestanden und/oder bestehen rechtsgültige Mietverträge für diese Räumlichkeiten? Wenn ja: Wer hat diese unterschrieben?
8. Warum sind beim Umbau der Büroräumlichkeiten Wünsche des „Club of Rome“ in die Architektur und in die Infrastruktur eingeflossen?
9. Gedenkt der Stadtrat, die jetzt umgebauten Büroräumlichkeiten selber (stadtintern) zu nutzen oder will er diese weiter vermieten?
10. Gibt es bereits neue Interessenten und wie hoch ist neu die Miete für diese Büroräumlichkeiten?

